

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute bestellt, morgen schon geliefert. Diese Vorgänge sind in unserem Alltag nahezu selbstverständlich geworden, oft nur einen Mausklick entfernt. Dahinter steckt ein weit gefasstes Logistiknetz, das schnelle Transporte und Lieferungen aus der ganzen Welt ermöglicht. Logistikunternehmen organisieren Abläufe täglich bis ins kleinste Detail, um für unseren Alltag einen sicheren Warentransport zu garantieren.

Auf der Weltleitmesse transport logistic, die vom 9. bis 12. Mai 2017 auf dem Gelände der Messe München stattfindet, präsentieren mehr als 2.160 Aussteller aus 62 Ländern Innovationen und Logistikdienstleistungen für unseren Alltag von morgen. Das ist eine Steigerung um 5,4 Prozent und damit Rekordbeteiligung. Auf 115.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche – das entspricht rund 15 Fußballfeldern – wird die gesamte Bandbreite der Logistik zu Wasser, zur Straße, zur Schiene und in der Luft dargestellt. Dank messeeigener Gleise verwandelt sich ein Teil des Freigeländes in einen Bahnhof. Dort werden die neuesten Lokomotiven und Waggons ausgestellt. Digitalisierung, Logistik in Metropolen und internationale Wachstumschancen in Zeiten von „America First“ sind die Trendthemen, die die Branche aktuell beschäftigen.

Die Logistik ist in Deutschland der größte Wirtschaftsbereich nach der Automobilwirtschaft und dem Handel. Sie rangiert noch vor der Elektronikbranche und dem Maschinenbau. Mit rund 3 Millionen Mitarbeitern übertrifft sie dessen Beschäftigtenzahl um das Dreifache. Die Steuerung der Waren- und Informationsflüsse aber auch der Transport der Güter und ihre Lagerung sind wichtige Wirtschaftsfunktionen. Rund 258 Milliarden Euro Umsatz wurden im Jahr 2016 nach den Zahlen der Bundesvereinigung Logistik (BVL) branchenübergreifend erwirtschaftet. Der Logistik-Markt Europa beläuft sich auf rund eine Billion Euro (2015). Daran hat Deutschland mit über 25 Prozent einen hohen Anteil. Das liegt nicht nur an der geografischen Lage im Herzen Europas - Deutschland nimmt eine internationale Spitzenposition bei den Themen Infrastrukturqualität und Logistiktechnologie ein.

#### **Hörfunkstudio West an allen Messtagen geöffnet**

Das **Messerradiostudio** ist vom 9. - 12. Mai 2017 jeweils von 9 Uhr bis 18 Uhr (Freitag, den 12. Mai bis 16 Uhr) geöffnet. Unser Studio finden Sie im 1. Stock direkt oberhalb des Pressezentrum West. Bei uns können Sie ihre Beiträge digital bearbeiten, Live-Interviews mit ihren Sendern führen oder auch Interviewgäste ins Studio einladen.

#### **O-Ton-Pakete zum kostenlosen Download während der Messe**

Während der Messe versorgt Sie das Team des Messerradios mit aktuellen O-Ton-Paketen, Interviews und Beiträgen zu den aktuellen Themen der Logistikbranche. Hier ein Überblick über die geplanten Themen:

- **Eröffnung der transport logistic 2017 mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt**
- **Zunehmender E-Commerce fordert neue Konzepte für die City-Logistik**
- **Chancen und Risiken der Digitalisierung für die Logistikbranche**
- **E-LKW, autonome Fahrzeuge und Drohnen – wie revolutionäre Technologien die Branche verändern**
- **Verkehrspolitik 2018 - Wie geht es weiter nach der Bundestagswahl?**

#### **Eröffnung der transport logistic 2017 mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt**

Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt wird am Dienstag, den 09.05.2017, um 11:15 Uhr die Eröffnungsrede im Forum I, Halle A6 halten. Die anschließende Diskussion steht unter dem Motto „E-mobility, E-commerce, E-next? Eine neue Zukunftsvision für die Logistik!“. Zu dieser [Eröffnungstalkrunde](#) werden Vertreter von Amazon, Daimler, Panalpina und Flexport erwartet.

*TERMIN: Eröffnungsveranstaltung transport logistic 2017, Dienstag, 09.05.2017, 11 Uhr, Forum I, Halle A6*

#### **Zunehmender E-Commerce fordert neue Konzepte für die City-Logistik**

Ein Klick im Netz und am gleichen Tag noch steht der Paketbote mit der gewünschten Ware vor der Türe.

Was vor einigen Jahren noch undenkbar schien, ist für viele Kunden heutzutage bereits selbstverständlich. Doch wie wirkt sich dieser vermehrte Warenverkehr, der durch den steigenden Handel im Bereich E-Commerce verursacht wird, auf die Logistikbranche aus? Dabei geht es nicht nur darum, die Schnelligkeit eines Warentransports zu erhöhen, sondern auch darum, möglichst kostensparend und umweltfreundlich zu handeln. Gerade in Großstädten und Ballungszentren steht die Logistik vor immer größeren Herausforderungen angesichts verstopfter Straßen, steigender Emissionen und fehlender Parkmöglichkeiten. Die Lösungen der Logistiker stehen hinter den Schlagworten Digitalisierung, Automatisierung und innovativen Verkehrskonzepten für die Innenstadtlogistik.

Das Start-up-Unternehmen Magazino aus München hat beispielsweise den Warenlagerroboter TORU entwickelt. Im Lager unterstützt er den Menschen bei seiner Arbeit, da er auch einzelne Gegenstände greifen kann. Auch im Zustellbereich von Paketen schlagen die Transportunternehmen neue Wege ein. So testet Hermes beispielsweise einen neuartigen Lieferroboter, der sobald die Ware vor der Haustüre steht, eine SMS an den Adressaten sendet. Andere Unternehmen setzen wiederum auf Drohnen, wie das Fraunhofer Institut. Solche Flugobjekte können beispielsweise immer dann zum Einsatz kommen, wenn ein Transport über herkömmliche Wege nicht möglich ist. Auf der transport logistic 2017 steht dieses Thema daher im Fokus bei zahlreichen [Podiumsdiskussionen und Vorträgen](#).

### Chancen und Risiken der Digitalisierung für die Logistikbranche

Wie in fast allen Branchen ist auch die Digitalisierung in der Logistik ein großes Thema. Um die Produktivität zu steigern, Kosten zu senken und neue Märkte zu erschließen, sind entsprechende, genaue Daten unerlässlich. Die Branche spricht hier sogar vom „neuen Gold“, das es zu entdecken gilt. Nach den Zahlen einer Umfrage der Bundesvereinigung Logistik (BVL) von rund 1.400 Branchenexperten bringt die digitale Transformation für alle Sektoren großen Chancen. 73 % der Befragten schätzen die Möglichkeiten für ihr Unternehmen als hoch bis sehr hoch ein. Dennoch zeigt sich, dass mehr als die Hälfte der Firmen abwarten, bis erprobte Lösungen für den Einsatz in der Praxis vorliegen. Zentraler Angelpunkt zukünftiger Innovationen sollte hierbei stets der Endkunde sein, der aus Sicht der Befragten zum größten Anteil das Thema Digitalisierung treibt, so ein zentrales Fazit der [BVL-Studie](#).

Zahlreiche Aussteller auf der transport logistic 2017 zeigen, was digitale Technologien heute bereits leisten und so den Kunden aus Handel, Industrie und Logistikdienstleistung fit für die Zukunft machen. Hier eine redaktionelle Auswahl an Neuheiten:

- Das Hamburger Logistikunternehmen Hoyer (B4.221/322) zeigt mit neuen Technologien den Wandel von traditioneller Tankcontainerlogistik hin zu „Smart Logistics“ anhand eines smarten Tankcontainers, der den Unternehmen dank hochspezialisierter Telematiklösungen Transportdaten auch über den Zustand der Transportgüter liefert. Zu sehen ist am Messestand unter anderem ein **begehrter Smarter Tank Container**.
- Volkswagen Truck & Bus (A5.303/404) zeigt eine neue herstellerunabhängige, cloudbasierte online Plattform für die gesamte Transportbranche. Das **System RIO** vernetzt alle Beteiligten der Lieferkette – vom Versender über Spedition und Transportunternehmen, Verloader, Disponent und Fahrer bis hin zum Empfänger – über ein einheitliches Informations- und Anwendungssystem.
- SBB Cargo (FGL 804/1) präsentiert den „**5L-Demonstratorzug**“, der auf der Messe zum ersten Mal außerhalb der Schweiz zu sehen sein wird. „5L“ steht für leise, leicht, laufstark, logistikfähig und life-cycle-kostenorientiert. Der Zug besteht aus insgesamt 16 Containertragwagen. Diese sind mit einer Vielzahl von innovativen Komponenten wie beispielsweise Telematik, Sensorik, Schalldämpfmaßnahmen, radial einstellbaren Radsätzen an den Drehgestellen, Scheibenbremsen oder automatischer Kupplung ausgestattet. Ziel: Weniger Lärm, niedriger Verschleiß und geringerer Energieverbrauch. Außerdem kommen Sensoren für die Transportüberwachung am Wagen und am Gleis, RFID-Chips und mobile Apps zum Einsatz.

### E-LKW, autonome Fahrzeuge und Drohnen – wie revolutionäre Technologien die Branche verändern

Um die wachsenden Verkehrsströme und das erhöhte Warenaufkommen auf Straße, Schiene und Wasser auch in den kommenden Jahren in den Griff zu bekommen, ist die Branche gefordert, revolutionäre Technologien voranzutreiben. E-LKW und autonom fahrende Fahrzeuge sind nur einige Beispiele. Obwohl beispielsweise E-LKW zahlreiche Vorteile haben wie niedrige Betriebskosten oder nahezu emissionsfreie Transporte, stehen dem gegenüber die hohen Anschaffungskosten, die viele Transportunternehmen derzeit noch scheuen. Auf kurzen Distanzen setzen Logistikunternehmen auf sogenannte KEP-Dienste, also Kurier-, Express- und Paketdienste, die bereits erfolgreich Elektro-Kleintransporter einsetzen. Ein Ansatz, um die angespannte Verkehrssituation beispielsweise in den Innenstädten zu entlasten. Aber auch auf der Schiene wird es immer umweltfreundlicher, dank alternativer Antriebe.

#### Auswahl an Ausstellungsneuheiten:

- Die **Last Mile Box** von Gessner (A4.216) ermöglicht den Transport von Waren auch problemlos bis in PKW-Freie Gebiete, wie Fußgängerzonen. Der Lastenwagen, der eine Ladeflächenbreite von einer Europalette besitzt, kann ganz einfach an einen PKW oder ein E-Bike montiert werden.
- Bombardier (FGL 702/4 präsentiert die **Traxx MS Lok**, die durch sehr geringe Betriebskosten, Umweltfreundlichkeit und Kompatibilität auf ausländischen Schienen überzeugt. Das Besondere: Sie fährt rein elektrisch.
- Iveco (A6.324) stellt seinen **autonom fahrenden Z-Truck** vor. Angetrieben wird er ausschließlich durch Biogas. Daher auch der Name Z-Truck – Z für Zero, also Null Co2-Emissionen.
- Das Fraunhofer Institut (B2.501/602) wird mit **3 Drohnen-Projekten** vor Ort sein: Delivery-Drohnen, InventAIRy- und Kugeldrohnen. Die Kugeldrohne kann nicht nur fliegen, sondern auch rollen. Damit ist sie für effizientes und kostengünstiges Arbeiten in Rohrleitungen geeignet.
- Die **Hybridlokomotive Prima H3 von Alstom** (FGL, Gleis 1/1) hat kürzlich die Zulassung auf dem normalen Schienenverkehr bekommen. Die alternative Lok fährt bis zu 100 km/h schnell. Außerdem wird ein Modell der neuesten Innovation vorgestellt: der **weltweit erste wasserstoffbetriebe Personenzug**.

Im Rahmenprogramm der transport logistic wird die „Elektromobilität“ auch ein zentrales Thema sein. Das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML befasst sich am Mittwoch, den 10. Mai, mit „Elektromobilität in der Logistik: Aktueller Stand, Potenziale, Hemmnisse und Trends“. (*Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, 12 bis 13 Uhr 30, Halle A4, Forum II*).

Ebenfalls am Mittwoch diskutiert der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen „Digitalisierung – Automatisierung – Elektromobilität. Wie kann die Schiene noch umweltfreundlicher und produktiver werden?“ (*Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV), 16 bis 17 Uhr 30, Halle B2, Forum IV West*)

#### Verkehrspolitik 2018 - Wie geht es weiter nach der Bundestagswahl?

Deutschland steht kurz vor der Bundestagswahl. Vertreter der verschiedenen Parteien und aus der Wirtschaft ziehen Bilanz zur aktuellen Bundesregierung. Dabei geht es unter anderem um Fragen: Was hat die Große Koalition seit 2013 verkehrspolitisch bewegt und wo hat sie versagt? Welcher Themen muss die sich nächste Bundesregierung annehmen, damit Deutschland für die Zukunft gewappnet ist? Welche Forderungen kann und will die Politik einlösen? Zur Einführung in das Thema präsentiert die VerkehrsRundschau Ergebnisse einer Exklusiv-Umfrage unter Führungskräften aus der Logistik zur Bundestagswahl. An der Podiumsdiskussion am ersten Messetag nehmen voraussichtlich teil:

- **Georg Dettendorfer**, Geschäftsführer der Johann Dettendorfer Spedition Ferntrans und Vizepräsident der IHK für München und Oberbayern
- **Jochen Quick**, Geschäftsführer der Quick GmbH & Co. KG und Präsident des BWVL
- **Rita Hagl-Kehl (SPD)**, MdB, Berichterstatteerin für die europäische Rechtssetzung im Bereich Verkehr und digitale Infrastruktur

- **Ulrich Lange (CSU)**, MdB, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Verkehr und digitale Infrastruktur der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- **Dr. Valerie Wilms (Bündnis 90/Die Grünen)**, MdB, Mitglied und Obfrau im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur

**Termin: Diskussion im Vorfeld der Bundestagswahl 2018, 9. Mai 2017, 15:30 – 17 Uhr, Forum I Halle A6**

**Termin: Forum I, HHHaHalle A6 *Halle A6*)**